



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**18. Sitzung des Hauptausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.06.2019	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	20:27 Uhr	
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck	
<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	Vertretung für: Herrn Peter Petereit	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>		
Birte Duggen- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Thorsten Fürter- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	anwesend bis TOP 14.6 / 20:25 Uhr	
David Jenniches- AfD	anwesend bis TOP 12.2 / 19:16 Uhr	
André Kleyer- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	anwesend bis TOP 12.2. / bis 19:11 Uhr	
Ulrich Krause- CDU		
Christopher Lötsch- CDU	anwesend ab TOP 3.4 / 16:57 Uhr / Vertretung für: Frau Dagmar Hildebrand	
Thomas Misch- FREIE WÄHLER & GAL		
Oliver Prieur- CDU		
Thomas Rathcke- FDP		
Peter Reinhardt- SPD		
Bernhard Simon- CDU		
Detlev Stolzenberg- Die Unabhängigen		
Katjana Zunft- Die Linke	anwesend bis TOP 12.3 / 19:37 Uhr	
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für André Kleyer ab TOP 12.2 / 19:11 Uhr	
Ulrich Pluschkell- SPD	anwesend ab 16:35 Uhr / Vertretung für Gabriele Schopenhauer	
Heiko Steffen- AfD	anwesend ab 19:30 Uhr / TOP 12.3 / Vertretung für Herrn David Jenniches	
Lothar Möller- BfL		
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>		
Bruno Hönel- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Dr. Werner Vieler- AfD		
Thomas-Markus Leber- FDP	anwesend öffentl. Teil bis TOP 5.1 / 18:36 Uhr	

<b>Verwaltung</b>	
Bürgermeister Jan Lindenau- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	anwesend öffentl. Teil bis TOP 4.10 / 18:31 Uhr
Guido Kaschel- 5.691 Lübeck Port Authority	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
Annabell Krawetzke- 1.201 - Haushalt und Steuerung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 5.4 / 18:38 Uhr
Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	anwesend öffentl. Teil bis TOP 4.10 / 18:10 Uhr
Andreas Ortiz- Geschäftsführer Stadtverkehr Lübeck GmbH	anwesend öffentl. Teil bis TOP 3.7 / 17:04 Uhr
Elke Sasse- Frauenbüro	anwesend öffentl. Teil bis TOP 9.1 / 18:59 Uhr
Petra Schmittner- 1.160 Frauenbüro	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
Karsten Schröder- 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
Heike Schulze- 1.101.4 Sul	anwesend öffentl. Teil bis TOP 4.10 / 18:31 Uhr
Christian Schwandt- Geschäftsführender Theaterdirektor, Theater Lübeck gGmbH	anwesend bis nichtöffentlicher Teil TOP 12.2 / 19:26 Uhr
Claudia Schwartz- 2.500 - Soziale Sicherung	anwesend bis nichtöffentl. Teil bis TOP 14.6 / 20:25 Uhr
Inga Thedens- 1.100 Büro der Bürgerschaft	anwesend öffentl. Teil bis TOP 5.7 / 18:43 Uhr
Aiko Wagner- 4.040 Fachbereichscontrolling FB 4	
Dieter l'Orteye- 1.201 - Haushalt und Steuerung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
<b>Protokollführung</b>	
Nadine Markmann- Bürgermeisterkanzlei	
<b>Sonstige Personen</b>	
VertreterInnen der Presse-	
Zuhörerinnen und Zuhörer-	
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 8.1 / 19:02 Uhr
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Peter Petereit- SPD	- entschuldigt -
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dagmar Hildebrand- CDU	- entschuldigt -

<b>Verwaltung</b>	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	- entschuldigt -
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	- entschuldigt -

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
<b>2.</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2019</b>
<b>3.</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
3.1.	Entwurf des Ausschreibungstextes der Leitung für SeniorInnen Einrichtungen (SIE) Vorlage: VO/2019/07773
3.2.	Anfrage Prieur (CDU): Sicherungsmaßnahmen an Schulgebäuden Vorlage: VO/2019/07173
3.2.1.	Antwort auf die Anfrage des Herrn AM Prieur (CDU) betr. Sicherungsmaßnahmen an Schulgebäuden Vorlage: VO/2019/07768
3.3.	Anfrage des Ausschussmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Wirtschaftliche Bedeutung des Seelandkais Vorlage: VO/2019/07505
3.4.	Anfrage der AM Birte Duggen und Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Personalsituation Stadtverkehr Lübeck / Lübeck Travemünder Verkehrsgesellschaft Vorlage: VO/2019/07804
3.5.	Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Terminanfrage der sozialpolitischen Sprecher_innen zum Thema Finanzierung der Stadtmütter Vorlage: VO/2019/07825
3.6.	Anfrage des Ausschussmitglieds Birte Duggen und stellv. Mitglied Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Arbeitnehmersvertreter*innen in den Aufsichtsräten Vorlage: VO/2019/07775
3.6.1.	"Arbeitnehmersvertreter*innen in den Aufsichtsräten", Antwort auf die Anfrage VO/2019/07775, Hauptausschuss 04.06.2019 Vorlage: VO/2019/07841
3.7.	NEU: Mitteilung des Bgm betr. die Bestellung eines neuen Geschäftsführers der Stadtwerke Lübeck
3.8.	NEU: mündl. Anfrage des AM Reinhardt (SPD) betr. den Sachstand zum Denkmalschutz in der Großen Burgstraße 9-13
3.9.	NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. das abgesagte Fussball- spiel Phönix-HSV

3.10.	NEU: mündl. Anfrage des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) betr. die Eröffnung eines Stadtteilbüros in dem Gebäude der Stadtschule Travemünde
3.11.	NEU: mündl. Antwort auf eine Nachfrage des AM Fürter (Bündnis 90/Die Grünen) im HA am 07.05.2019 unter TOP 3.6 betr. ein Fahrradverleihsystem (Sen. Hagen)
3.12.	NEU: mündl. Antwort auf eine Nachfrage des AM Rathcke (FDP) im HA am 04.06.2019 unter TOP 3.7 betr. die Anschreiben an Vermietern von Ferienwohnungen (Sen. Hagen)
3.13.	NEU: mündl. Anfrage des AM Zunft (Die Linke) betr. die Neubeschaffung einer Lautsprecheranlage
3.14.	NEU: mündl. Anfrage des stellv. AM Flasbarth betr. den Informationsstau bei Anfragen
3.15.	NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. Termine zur Eröffnung der Stadtteilbüros
<b>4.</b>	<b>Berichte</b>
4.1.	Personalbedingte Ausfälle beim ÖPNV
4.2.	Genehmigung des Haushalts 2019 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07658
4.3.	1. Zwischenbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07743
4.4.	Gender Monitoring 2018. Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck. Vorlage: VO/2019/07751
4.5.	Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel Vorlage: VO/2019/07488
4.6.	Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234 Vorlage: VO/2019/07674
4.7.	Hochschulstadtteil - Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots in der Paul-Ehrlich-Straße Vorlage: VO/2019/07056
4.8.	Soziale Stadt Moisling - Sachstand und Ausrichtung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Vorlage: VO/2019/07572

4.9.	Bericht über ein Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Feuerwache Kücknitz und zur Aufwertung des Bahnhaltdepot Kücknitz Vorlage: VO/2019/07690
4.10.	NEU: mündl. Mitteilung des Geschäftsführers Theater Lübeck Herr Schwandt zu den aktuellen Presseberichten
<b>5.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
5.1.	Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO - AT zu VO/2019/07130 Vorlage: VO/2019/07849
5.1.1.	Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. 47d GO; hier: Beratungsergebnis des Ausschusses für Soziales vom 04.06.19 Vorlage: VO/2019/07810
5.2.	Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten Vorlage: VO/2019/07571
5.3.	Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2019/07615
5.4.	Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX Vorlage: VO/2019/07660
5.5.	Lübecker Schwimmbäder Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2018 Vorlage: VO/2019/07677
5.6.	Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen Vorlage: VO/2019/07679
5.6.1.	Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) zu: VO/2019/07679 Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen Vorlage: VO/2019/07679-02
5.7.	Raumbedarf Ganztage an Schule - Anpassung der Raumprogramme  Die Vorlage schließt eine Antwort auf die Anfrage des AM Kristina Aberle und AM Daniel Kerlin zum Raumbedarf bei der Schulkinderbetreuung VO/2019/07139 mit ein. Vorlage: VO/2019/07479

5.8.	Mobilitätskonzept Travemünde Vorlage: VO/2019/07291
5.8.1.	Änderungsantrag des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde" Vorlage: VO/2019/07291-02
5.9.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für das Projekt Buddenbrookhaus Vorlage: VO/2019/07662
5.10.	Projektfreigabe zum Neubau eines Feuerlöschwasserbehälters auf dem Holzhof Wesloe über 175.000,- EUR Vorlage: VO/2019/07758
5.11.	Vorgaben Wettbewerb Schlachthof Vorlage: VO/2019/07765
5.12.	Fortführung der Maßnahme Flächenausbau 2. BA Skandinavienkai Vorlage: VO/2019/07494
5.13.	Fortführung der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt Vorlage: VO/2019/07836
<b>6.</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
<b>7.</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
7.1.	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) und AM Anka Grädner (Bündnis 90/Die Grünen): Geschlechterneutrale Toilette für jedes städtische Gebäude
<b>8.</b>	<b>Gleichstellung</b>
8.1.	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) und AM Anka Grädner (Bündnis 90/Die Grünen): Geschlechterneutrale Toilette für jedes städtische Gebäude Vorlage: VO/2019/07770
<b>9.</b>	<b>Verschiedenes</b>
9.1.	NEU: Anmerkung des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) zur Einwohnerversammlung
<b>10.</b>	<b>Ende des öffentlichen Teils</b>
<b>16.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

**Öffentlicher Teil**

Austauschvorlage zu **TOP 5.1** (VO 07849) „Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirates.

Änderungsantrag von AM Stolzenberg (VO 07679-02) zu **TOP 5.6** „Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen“, der unter **TOP 5.6.1** behandelt wird.

Änderungsantrag von AM Fürter zu (VO 07291-02) zu **TOP 5.8** „Mobilitätskonzept Trave- münde“, der unter **Punkt 5.8.1** behandelt wird.

Antwort (VO 07841) betr. „Arbeitnehmervertreter\*innen in den Aufsichtsräten“, deren Behandlung unter **TOP 3.6.1** vorgesehen ist. Die dazu in der letzten Sitzung eingereichte und zurückgestellte Anfrage (VO 07775) liegt hierzu ebenfalls wieder vor (TOP 3.6.).

Hierzu ist die Erweiterung der TO notwendig.

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 3.6.1 einverstanden.***

Die Vorsitzende teilt ferner mit, dass die Erweiterung der TO im Wege der Dringlichkeit um **Punkt 5.13** „Fortführung der Maßnahme Moisinger Allee, 2. Bauabschnitt Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung“ vorgesehen ist.

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 5.13 einverstanden.***

Frau Zunft beantragt, dass der TOP 7.1 unter TOP 8 Gleichstellung behandelt wird.

Die Vorsitzende lässt über die Verschiebung des TOP 7.1 zu TOP 8.1. abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Behandlung des TOP 7.1 unter TOP 8.1 einverstanden.***

Herr Prieur weist darauf hin, dass zu TOP 5.8 und 5.8.1 noch die Beratung im Bauausschuss ausstehe und beantragt daher die Vertagung.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist mehrheitlich (9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen)  
mit der Vertagung der TOP 5.8 und 5.8.1  
einverstanden.***

Herr Prieur beantragt die Vertagung des TOP 5.11, da die Beratung in den Fachausschüssen noch ausstehe.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist mehrheitlich (9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen)  
mit der Vertagung der TOP 5.11  
einverstanden.***

Die **Vorsitzende** merkt zu TOP 3.4 „Anfrage betr. Personalsituation Stadtverkehr Lübeck/Lübeck Travemünder Verkehrsgesellschaft“ an, dass hierzu der GF Herr Ortz unter TOP 4.1 berichtet.

### **Nichtöffentlicher Teil**

Die Vorsitzende teilt mit, dass vorgesehen ist, die Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit um folgende Punkte zu erweitern:

- **TOP 12.2** – Mündl. Beantwortung von Nachfragen aus der letzten Sitzung zum Quartalsbericht I/2019 der städtischen Gesellschaften und Betriebe

Dazu ist der Geschäftsführer der Theater Lübeck GmbH, Herr Schwandt, anwesend.

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung  
unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 12.2  
einverstanden.***

Herr Fürter beantragt die Splittung des TOP 12.2 in einen nichtöffentlichen und in einen öffentlichen Teil, sodass Aspekte, die Gegenstand der öffentlichen Berichtserstattung waren, im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten werden können.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig (bei 4 Enthaltungen)  
mit der Splittung des TOP 12.2 in einen öffentlichen und  
in einen nichtöffentlichen Teil einverstanden.  
Die Beratung im öffentlichen Teil erfolgt NEU unter TOP 10.4.***

- **TOP 14.6/VO2019/07816** – Anmietung Carl-Gauß-Straße 9

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist mehrheitlich (13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme) unter Bejahung der Dringlichkeit mit der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 14.6 einverstanden.***

- **TOP 14.7/VO 7455** – Anmietung des Kino CineStar Stadthalle Lübeck und des Filmhauses Lübeck zur Durchführung der 61. und 62. Nordischen Filmtage Lübeck 2019 und 2020

Die Vorsitzende lässt über die Erweiterung der Tagesordnung abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung unter Bejahung der Dringlichkeit um den TOP 14.6 einverstanden.***

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist:

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit bei den als nichtöffentlich angemeldeten TOP 11, 12.1, 12.2, 13.1 sowie 14.1 – 14.7 „en bloc“ abstimmen.

***Der Hauptausschuss ist einstimmig „en bloc“ mit der vorgeschlagenen Zuordnung von Tagesordnungspunkten in den nicht-öffentlichen Teil einverstanden.***

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2019</b>
-------------	---

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.***

<b>zu 3</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
-------------	--

<b>zu 3.1</b>	<b>Entwurf des Ausschreibungstextes der Leitung für SeniorInnen Einrichtungen (SIE) Vorlage: VO/2019/07773</b>
---------------	--

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

**zu 3.2    Anfrage Prieur (CDU): Sicherungsmaßnahmen an Schulgebäuden**  
**Vorlage: VO/2019/07173**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.2.1    Antwort auf die Anfrage des Herrn AM Prieur (CDU) betr. Sicherungsmaßnahmen an Schulgebäuden**  
**Vorlage: VO/2019/07768**

Herr Prieur merkt an, dass die Schule Niederbüssau in der Aufstellung fehle.  
Frau Senatorin Hagen sagt eine entsprechende Nachreichung der Antwort zu.

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort  
zur Kenntnis.***

**zu 3.3    Anfrage des Ausschussmitglieds Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen):  
Wirtschaftliche Bedeutung des Seelandkais**  
**Vorlage: VO/2019/07505**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.4    Anfrage der AM Birte Duggen und Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Personalsituation Stadtverkehr Lübeck / Lübeck Travemünder Verkehrsgesellschaft**  
**Vorlage: VO/2019/07804**

Herr Ortz ist anwesend und beantwortet die vorliegenden Fragen wie folgt:

Der Stadtverkehr habe einen Fachkräftemangel zu verzeichnen, gegen welchen mit verschiedenen Maßnahmen gegengesteuert werde. Unter anderem erfolgte eine Verdopplung der Ausbildungskapazitäten, eine Werbekampagne zur Gewinnung von Frauen sei durchgeführt worden, sowie die Einrichtung eigener Ausbildungskurse sei vorgenommen worden. Die Höhe der Fehlzeitenquote betrage durchschnittlich zehn Prozent. Im Februar betrug die Fehlzeitenquote aufgrund der Grippewelle 15 Prozent. In der Vergangenheit sei mit einer generellen Fehlzeitenquote in Höhe von acht Prozent geplant worden. Eine Erhöhung auf zehn Prozent sei vorgenommen worden. Zudem sei die Einstellung von zehn zusätzlichen Busfahrer:innen zum Abbau von Überstunden vorgesehen.

Eine Nachfrage von Herr Simon beantwortet Herr Ortz dahingehend, dass die Fehlzeitenquote in Betrieben des ÖPNV in anderen Städten durchaus elf bis zwölf Prozent betrage. In den letzten Jahren sei eine Planung mit einer Fehlzeitenquote in Höhe von acht Prozent ausreichend gewesen.

Auf Nachfrage von Frau Duggen führt Herr Ortiz erläuternd aus, dass eine Berücksichtigung von Urlaubstagen nicht in der Fehlzeitenquote erfolge, sondern in der Dienstplanmasse Berücksichtigung finde. Pro Jahr können ein Busfahrer ca. 1.600 Stunden leisten.

Auf Nachfrage von Herrn Flasbarth betreffend die älterwerdende Fahrerstruktur teilt Herr Ortiz mit, dass das Durchschnittsalter beim Stadtverkehr 50,2 Jahre und bei der LVG 45,8 Jahre betrage. Aufgrund von Fluktuation bestehe ein jährlicher Bedarf von 15 bis 20 Busfahrern. In drei bis vier Jahren sei diese Zahl leicht ansteigend. Bis September diesen Jahres erfolge zunächst die Auffüllung der vorhandenen Soll-Stellen. Danach sei die Einstellung der zehn zusätzlichen Busfahrer:innen vorgesehen. Es werde angestrebt das zusätzlich eingestellte Personal durch vorhandene Fluktuation unbefristet in das Unternehmen einfließen zu lassen.

Herr Ortiz merkt positiv an, dass voraussichtlich eine erneute Direktvergabe des ÖPNV an den Stadtverkehr erfolgen können, sodass verlässlich bis zum Jahr 2030 geplant werden könne. Eine Änderung der Geschäftspolitik könne zum Juni 2020 erwartet werden.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.5      Anfrage AM Katjana Zunft (DIE LINKE): Terminanfrage der sozialpolitischen Sprecher\_innen zum Thema Finanzierung der Stadtmütter  
Vorlage: VO/2019/07825**

Herr Senator Schindler teilt mit, dass eine Terminvereinbarung kurzfristig vorgesehen sei, sodass der Termin noch vor seiner Sommerpause wahrgenommen werden könne.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort  
zur Kenntnis.***

**zu 3.6      Anfrage des Ausschussmitglieds Birte Duggen und stellv. Mitglied Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Arbeitnehmervertreter\*innen in den Aufsichtsräten  
Vorlage: VO/2019/07775**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 3.6.1    "Arbeitnehmervertreter\*innen in den Aufsichtsräten", Antwort auf die Anfrage VO/2019/07775, Hauptausschuss 04.06.2019  
Vorlage: VO/2019/07841**

Herr Flasbarth teilt mit, dass er bei Zeiten nach Beratung auf die in der Antwort zu Frage 4 genannten Möglichkeiten zurückkommen werde.

Über die Antwort zu Frage 3 zeigt sich Herr Dr. Flasbarth verwundert. Herr Bürgermeister Lindenau erklärt hierzu, dass er gegenwärtig keine Signale aus den Gewerkschaften heraus habe. Betroffen sind meistens kleinere Unternehmen, in denen ohnehin ein intensiver Dialog

zwischen allen Beteiligten über die Geschäftsführer und den leitenden Mitarbeitern stattfindet. Eine Ausnahme stelle lediglich das Theater dar.

***Der Hauptausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.7 NEU: Mitteilung des Bgm betr. die Bestellung eines neuen Geschäftsführers der Stadtwerke Lübeck**

Herr Bürgermeister Lindenau weist auf die unverteilte Pressemitteilung zur Bestellung von Herrn Dr. Jens Meier als Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck hin.

Auf Anmerkung von Herrn Fürter betreffend die Kontinuität der Unternehmensführung teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass bestehende Geschäftsführertätigkeiten derzeit nicht in Frage gestellt werden. Es erfolgte lediglich eine Neuregelung der Aufgabenstruktur.

Bezüglich einer von Herrn Flasbarth eingebrachten Frage betreffend eine Beförderung verweist die Vorsitzende auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

***Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.***

**zu 3.8 NEU: mündl. Anfrage des AM Reinhardt (SPD) betr. den Sachstand zum Denkmalschutz in der Großen Burgstraße 9-13**

Auf Nachfrage durch Herrn Reinhardt betreffend den Sachstand zum Denkmalschutz in der Großen Burgstraße, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass Herr Schröder hierzu im nichtöffentlichen Teil der Sitzung berichten werde.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

**zu 3.9 NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. das abgesagte Fußballspiel Phönix-HSV**

Herr Prieur bittet um Erläuterung, weshalb die Verwaltung das geplante Fußballspiel des Phönix gegen den HSV aus sicherheitstechnischen Gründen abgesagt habe.

Herr Bürgermeister Lindenau verliest hierzu einen Vermerk des Fachbereiches 3, Bereich Gewerbeangelegenheiten, aus welchem folgendes hervorgeht:

Das Fußballspiel sei für den 26.06.2019 geplant gewesen. Am 07.06.2019, 12:24 Uhr habe die Verwaltung durch Mail von dieser geplanten Veranstaltung erfahren. Daraufhin ist es zügig zu einer verwaltungsinternen Abstimmung gekommen. Beantragt war, das Spiel durchzuführen mit einer Zuschauerschätzung von 3.500 Zuschauern, welches in dem Stadion an der Travemünder Allee stattfinden sollte. Bei normalen Spielbetrieb sind in der Vergangenheit um die 800 Zuschauer zugelassen gewesen. Dem Verein wurde angeboten, zu überle-

gen, ob das Spiel in einem anderen Stadion stattfinden könne. Aufgrund der an dem geplanten Tag zeitgleich stattfindenden Handballtage in Lübeck hat es sich als schwierig erwiesen, alternative Möglichkeiten zu finden. Spielstätten außerhalb von Lübeck zu nutzen, zum Beispiel in Schönberg, war für den Verein nicht relevant. Die unterschiedlichsten Behörden, welche zu beteiligen sind, zum Beispiel Polizei, Feuerwehr und Straßenverkehrsbehörde, haben sich dem Thema angenommen und haben eine Vorortbegehung vorgenommen. Während dieser wurden nochmal Sicherheitsbedenken deutlich. Es liegt bis heute kein Sicherheitskonzept vor.

In der Gesamtmängellage hat die Verwaltung darauf hingewiesen, dass es unrealistisch erscheint innerhalb der kurzen Zeit ein umfängliches Sicherheitskonzept aufzustellen, sodass eine Genehmigung nicht erteilt wurde.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.10 NEU: mündl. Anfrage des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) betr. die Eröffnung eines Stadtteilbüros in dem Gebäude der Stadtschule Travemünde**

Herr Stolzenberg bittet um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zur geplanten Eröffnung eines Stadtteilbüros in dem Gebäude der Stadtschule Travemünde.

Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass die Schulbehörde einen Lösungsvorschlag unterbreitet habe, welcher nicht von Ortskenntnis geprägt war. Die Verwaltung habe hierzu unter Beifügung von Bildern Stellung genommen. Eine Antwort der Schulbehörde hierauf stehe noch aus.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.11 NEU: mündl. Antwort auf eine Nachfrage des AM Fürter (Bündnis 90/Die Grünen) im HA am 07.05.2019 unter TOP 3.6 betr. ein Fahrradverleihsystem (Sen. Hagen)**

Frau Senatorin Hagen verliest auf eine durch Herrn Fürter in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.05.2019 unter TOP 3.6 gestellte Nachfrage, welche Gespräche in der Vergangenheit zur Umsetzung eines Fahrradverleihsystems stattgefunden haben und mit welchem Ergebnis, folgende Antwort:

Herr Weiland hatte neben der Firma Dräger das Technikzentrum Lübeck, die Stadtwerke Lübeck, das UKSH, die Uni, die FH (jetzt TH) und die Possehlstiftung sowie die DRV Nord bereits im Sommer 2015 angesprochen. Aus den Gesprächen haben sich keine konkreten Maßnahmen zur Umsetzung eines Verleihsystems in und für Lübeck ergeben.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.12 NEU: mündl. Antwort auf eine Nachfrage des AM Rathcke (FDP) im HA am 04.06.2019 unter TOP 3.7 betr. die Anschreiben an Vermietern von Ferienwohnungen (Sen. Hagen)**

Auf eine von Herrn Rathcke in der Sitzung des Hauptausschusses am 04.06.2019 unter TOP 3.7 gestellte Nachfrage betreffend die Anschreiben an Vermietern von Ferienwohnungen teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass es keine Regelung für eine Reihenfolge zum Versand der Anschreiben gab. Alle Schreiben wurden innerhalb von zwei Tagen zugestellt.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.13 NEU: mündl. Anfrage des AM Zunft (Die Linke) betr. die Neubeschaffung einer Lautsprecheranlage**

Auf Nachfrage von Frau Zunft teilt Herr Groth mit, dass anstelle der Neubeschaffung einer Lautsprecheranlage die Beschaffung einer mobilen Mikrofonanlage, welche flexibel innerhalb des Rathauses eingesetzt werden könne, vorgesehen sei. Begehungen mit einer Fachfirma haben bereits stattgefunden. Für die Sitzung des Hauptausschusses am 27.08.2019 sei eine testweise Vorführung einer Anlage vorgesehen. Die Ausstattung der Anlage mit einer Hörschleife sei gegeben.

Sofern die Anlage auf Zuspruch stoßen werde, werde in die Beschaffung gegangen.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.14 NEU: mündl. Anfrage des stellv. AM Flasbarth betr. den Informationsstau bei Anfragen**

Auf Nachfrage von Herrn Flasbarth betreffend den Informationsstau bei Anfragen, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass dieser auf die große Antragsflut, sowie der Tatsache, dass Anfragen in den einzelnen Ausschüssen mehrfach gestellt werden, zurückzuführen sei. Hierdurch entstehe ein großer Aufwand an Abstimmungsbedarf, welcher zunächst zu erledigen sei. Zudem bestehe die Regelung, dass die Antworten zunächst den Senat durchlaufen.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 3.15 NEU: mündl. Anfrage des AM Prieur (CDU) betr. Termine zur Eröffnung der Stadtteilbüros**

Auf Nachfrage von Herr Prieur, wann die Termine zur Eröffnung der Stadtteilbüros bekannt gegeben werden, teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass die Eröffnung des Stadtteilbüros im Hochschulstadtteil voraussichtlich im August erfolgen werde. Die Eröffnung des Stadtteilbüros in Kücknitz erfolge voraussichtlich in oder kurz nach den Herbstferien.

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Antwort zur Kenntnis.***

**zu 4      Berichte**

**zu 4.1      Personalbedingte Ausfälle beim ÖPNV**

Die Beratung zu diesem TOP erfolgt mit unter TOP 3.4.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 4.2      Genehmigung des Haushalts 2019 der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2019/07658**

Herr Stolzenberg fasst zusammen, dass der Innenminister die niedrige Quote bei den Ausgaben für Investitionen bemängelt habe. Bei einer nochmaligen Quote von unter 60% werden kommunalrechtliche Maßnahmen ergriffen. Herr Stolzenberg bittet um Mitteilung, welche Maßnahmen dies sein werden. Herr Bürgermeister Lindenau teilt hierzu mit, dass eine Nachfrage beim Innenminister keine konkrete Aussage ergeben habe.

Frau Senatorin Hagen merkt in diesem Zusammenhang an, dass das Umsatzziel ein sehr wichtiges Ziel sei. Im Jahr 2018 konnten im Vergleich zum Jahr 2017 20 Millionen Euro mehr verausgabt werden.

Auf erneute Nachfrage von Herrn Flasbarth betreffend die konkreten kommunalrechtlichen Maßnahmen bestätigt auch Herr LÓrteye, dass eine Angabe konkreter Maßnahmen nicht erfolgt sei.

Es sprechen im weiteren Verlauf Herr Fürter und Her Bürgermeister Lindenau.

Eine nochmalige Nachfrage durch Herrn Flasbarth, ob nachgefragt worden sei, um was für Maßnahmen es sich handle, bejaht Herr Bürgermeister Lindenau.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht  
zur Kenntnis.***

**zu 4.3      1. Zwischenbericht 2019 zu den Leistungen und dem Ergebnisplan der Hansestadt Lübeck  
Vorlage: VO/2019/07743**

Auf Nachfrage von Herrn Stolzenberg führt Herr Bürgermeister Lindenau aus, dass es sich bei den im Bericht dargestellten abgeschriebenen Forderungen in Höhe von 700.000 Euro, um tatsächlich uneinbringliche Forderungen handle.

Herr Bürgermeister Lindenau führt in diesem Zusammenhang weiter aus, dass nach der Sommerpause die Vorstellung eines Konzeptes zur Optimierung des Forderungsmanagements der Hansestadt Lübeck geplant sei.

*Herr Krause verlässt um 17:30 Uhr den Sitzungssaal.*

Weiterhin bittet Herr Stolzenberg um Mitteilung, warum die auf Seite 11 der Anlage dargestellten Kosten für Bodenuntersuchungen auf dem Gelände des Flughafens von der Hansestadt Lübeck und nicht von dem Nutzer des Flughafens übernommen werden. Herr Senator

Schindler sagt die Beifügung einer Antwort auf diese Nachfrage zu Protokoll zu.

*Herr Rathcke verlässt um 17:32 Uhr den Sitzungssaal.*

Auf Nachfrage von Herrn Simon betreffend die Höhe der Pensionsrückstellungen führt Herr l'Orteye erläuternd aus, dass die Hansestadt Lübeck bei der Bilanzierung der Werte für Pensionsrückstellungen und Beihilfe an die Gutachten der VAK gebunden sei. Die Mitteilung des endgültigen Wertes für das Jahr 2018 ist erst im April 2019 durch die VAK erfolgt. Dieses sei für den Jahresabschluss zu spät gewesen. Für das Jahr 2019 befinde sich der endgültige Wert noch in der Berechnung. Wann dieser Wert durch die VAK mitgeteilt werde, könne derzeit nicht prognostiziert werden. Die Planungen für 2019 seien auf Basis der VAK-Werte vorgenommen worden.

*Herr Rathcke tritt um 17:34 Uhr wieder in den Sitzungssaal ein.*

Eine hierzu durch Herrn Flasbarth gestellte Nachfrage erläutert Herr l'Orteye dahingehend, dass keine Korrektur der Werte für 2018 erfolgt sei, sondern dass es sich um eine einmalige Abrechnung handle. Der entstandene Wert sei auf eine geänderte Berechnungsgrundlage zurückzuführen. Die Hansestadt Lübeck habe sich bereits seit längerem für eine Änderung der Berechnungsgrundlage ausgesprochen, jedoch nicht rückwirkend.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 4.4</b> <b>Gender Monitoring 2018. Daten und Fakten zur Situation von Frauen und Männern in Lübeck.</b> <b>Vorlage: VO/2019/07751</b>
--

Frau Sasse führt erläuternd aus, dass es sich beim Gender Monitoring 2019 um eine Fortschreibung des Frauenstatistikberichtes handle. Die Zielsetzung sei, dass der Bericht ab Herbst 2019 online einsehbar werde.

*Herr Krause tritt um 17:37 Uhr wieder in den Sitzungssaal ein.*

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

<b>zu 4.5</b> <b>Aktueller Sachstand Umsetzung des PIH-Konzeptes auf der Nördlichen Wallhalbinsel</b> <b>Vorlage: VO/2019/07488</b>
--

Herr Stolzenberg weist darauf hin, dass Seite 6 unter „Ergebnis“ einen Auftrag an die Verwaltung vorgebe. Aus den Beratungen in den Fachausschüssen gehe hervor, dass kein Bedarf bestehe, die Anhandgabe an die OIH zu hinterfragen. Herr Stolzenberg bittet daher Zurückweisung des Berichtes.

Die Vorsitzende erklärt, dass der Bericht zunächst nur als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen werden könne, da noch Unterlagen fehlen, welche nachgereicht werden. Frau Senatorin Hagen führt hierzu ergänzend aus, dass der Bauausschuss den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis genommen und hinsichtlich des letzten Absatzes festgestellt

habe, dass kein Handlungsbedarf bestehe.

Der Hauptausschuss schließt sich dem Ergebnis des Bauausschusses an.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.***

**zu 4.6 Bericht Schulsozialarbeit gemäß Antrag/Anfrage VO/2019/07234  
Vorlage: VO/2019/07674**

Herr Hönel bittet um Beantwortung folgender Nachfragen:  
Werden die aufgezeigten Maßnahmen als ausreichend bewertet?  
Wie wird die Umsetzbarkeit vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels beurteilt?

Herr Bürgermeister Lindenau sagt eine Beantwortung in der kommenden Sitzung der Bürgerschaft am 20.06.2019 zu.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.7 Hochschulstadtteil - Einrichtung eines eingeschränkten Haltverbots in der Paul-Ehrlich-Straße  
Vorlage: VO/2019/07056**

Herr Simon kritisiert, dass das Thema des Wendehammers in dem Bericht keine Berücksichtigung gefunden habe. Er bezeichne den Bericht daher als unvollständig. Das Ergebnis könne nicht nachvollzogen werden.

Herr Stolzenberg schließt sich den Ausführungen von Herrn Simon an.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.8 Soziale Stadt Moisling - Sachstand und Ausrichtung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme  
Vorlage: VO/2019/07572**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.9 Bericht über ein Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Feuerwache Kücknitz und zur Aufwertung des Bahnhaltdepot Kücknitz  
Vorlage: VO/2019/07690**

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

**zu 4.10 NEU: mündl. Mitteilung des Geschäftsführers Theater Lübeck Herr Schwandt zu den aktuellen Presseberichten**

Herr Schwandt benennt als Kernproblem unvermeidbare Personalkostenerhöhungen. Das Theater Lübeck sei verpflichtet, für alle geleisteten Stunden am Theater den Landesmindestlohn zu zahlen. Die Regelungen zur Feststellung der geleisteten Stunden führte im Bereich der Personalkosten in den letzten fünf Jahren zu einer Erhöhung um etwa 50 Prozent. Im Jahr 2018 sei eine Personalkostenerhöhung um 4,8 Prozent zu verzeichnen gewesen. Im Jahr 2019 gab es eine Tarifierhöhung im Rahmen des TVöD um weitere vier Prozent. Der Zuschuss durch Landesmittel wurde in den vergangenen Jahren jeweils nur um 1,5 Prozent erhöht. Bis Ende 2018 hat die Hansestadt Lübeck den Fehlbetrag des Theater Lübecks ausgeglichen.

In einem aktuell durch die Landesregierung versandten Erlass werde erneut eine Erhöhung um lediglich 1,5 Prozent für die Jahre 2020 bis 2022 zugesichert. Daraufhin geführte Gespräche führten zu keiner positiveren Zusicherung einer Erhöhung der Zuschüsse. Dies bedeute für das Theater Lübeck nach der aktuellen Situation eine andauernde Unterdeckung von ca. 2,5 Prozent. Diese andauernde Unterdeckung bringt die Notwendigkeit weiterer Einsparmaßnahmen mit sich, welche Herr Schwandt nicht weiter verantworten wolle, sodass er zu dem Entschluss der Kündigung als Geschäftsführer des Theater Lübecks gekommen sei.

Es diskutieren im weiteren Verlauf – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen – Frau Zunft, Herr Flasbarth, Herr Bürgermeister Lindenau, Herr Fürter, Herr Schwandt, Herr Rathcke, Herr Jenniches, Herr Krause, Herr Hönel, Frau Duggen und Herr Möller.

Bezüglich einer durch Frau Zunft gestellten Nachfrage an Herrn Schwandt betreffend die benötigten Höhe eines Zuschusses durch die Hansestadt Lübeck für das Theater Lübeck verweist Herr Schwandt auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Auf Nachfrage von Herrn Flasbarth bestätigt Herr Bürgermeister Lindenau, dass ein Gespräch zwischen ihm, Frau Senatorin Weiher, dem Betriebsrat und der Geschäftsführung des Theater Lübeck stattgefunden habe. Die Unterlagen, welche in diesem Gespräch durch Herrn Bürgermeister Lindenau präsentiert wurden, sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag einer Bürgerschaftssitzung in Kiel vor dem Landeshaus.

Die Vorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen.

***Der Hauptausschuss spricht sich einstimmig für eine Bürgerschaftssitzung vor dem Landeshaus in Kiel aus.***

Die Vorsitzende lässt über ein drittes Rederecht für Frau Zunft abstimmen.

***Der Hauptausschuss stimmt einstimmig gegen ein erneutes Rederecht für Frau Zunft.***

Es spricht Herr Prieur.

*Frau Duggen verlässt um 18:29 Uhr den Sitzungssaal.*

***Der Hauptausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.***

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. § 47d GO - AT zu VO/2019/07130</b> <b>Vorlage: VO/2019/07849</b>
---------------	--

Herr Reinhardt unterbreitet den Vorschlag, die Vorlage ohne Votum passieren zu lassen.

Eine von Herr Stolzenberg gestellte Nachfrage beantwortet Herr Bürgermeister Lindenau dahingehend, dass der Entwurf der Satzung auf Basis des Beschlusses der Bürgerschaft und erfolgter Gespräche mit dem Behindertenrat entstanden sei. Nach Vorliegen der Vorlage habe der Behindertenrat nochmals um Änderung gebeten.

Es sprechen im weiteren Verlauf Herr Fürter, Herr Reinhardt und Herr Bürgermeister Lindenau.

Frau Voskuhl führt erläuternd aus, dass eine Erweiterung der Beschlussvorschläge um zwei Sätze erfolgt sei.

*Frau Duggen tritt um 18:36 Uhr wieder in den Sitzungssaal ein.*

**Beschluss:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen wird beschlossen.

Der Beschluss der Bürgerschaft vom 30.09.2010 zum TOP 13.11, Drs. 644 zur Einsetzung einer / eines Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird mit Inkrafttreten der Satzung über die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen aufgehoben.

Die Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck ist in der Folge zu § 15 Abs. 1 Satz 2 und § 15 Abs. 4 Nr. 8 entsprechend anzupassen.

***Der Hauptausschuss leitet die Vorlage einstimmig ohne Votum an die Bürgerschaft weiter.***

<b>zu 5.1.1</b>	<b>Einrichtung eines Behindertenbeirats gem. 47d GO; hier: Beratungsergebnis des Ausschusses für Soziales vom 04.06.19</b> <b>Vorlage: VO/2019/07810</b>
-----------------	---

Keine Wortmeldung.

***Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.***

**zu 5.2     Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten**  
**Vorlage: VO/2019/07571**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung einer Vergnügungssteuer wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltungen), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.3     Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck**  
**Vorlage: VO/2019/07615**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Hansestadt Lübeck wird in der Fassung der **Anlage 1** beschlossen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.4     Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX**  
**Vorlage: VO/2019/07660**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck nimmt das Ergebnis der Verhandlungen zum Abschluss eines Rahmenvertrages Schleswig-Holstein nach § 131 SGB IX zur Erbringung von Leistungen der Eingliederungshilfe in der als Anlage beigefügten Fassung vom 24.04.2019 zustimmend zur Kenntnis und bevollmächtigt den Geschäftsführer des Städteverbands Schleswig-Holstein, Herrn Marc Ziertmann, zur Unterzeichnung des Rahmenvertrages im Namen der Hansestadt Lübeck.

Die Zustimmung und Bevollmächtigung erfolgt mit der Maßgabe, dass die in der Vereinbarung zwischen Land und Kommunalen Landesverbänden vom 11.01.2018 zugesagte Konnektivität einvernehmlich umgesetzt wird.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.5 Lübecker Schwimmbäder  
Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschafts-  
jahr 2018  
Vorlage: VO/2019/07677**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge (vor Verlustausgleich durch HL)

1.543.544,36 €

mit einer Summe der Aufwendungen von

5.287.015,09 €

mit einem Verlust von

3.743.470,73 €

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:

3.743.470,73 €

Geleistete Zahlungen der Hansestadt Lübeck

3.812.000,00 €

Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck:

Ergebnis aus Überzahlung Verlustausgleich

Und erwirtschafteten Verlust 2018

68.529,27 €

3. Die Differenz aus dem Jahresverlust 2018 und den in 2018 erfolgten Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Höhe von 68.529,27 € bleibt bis zur Verrechnung im Wirtschaftsjahr 2019 stehen.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.6 Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen  
Vorlage: VO/2019/07679**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Die Satzung zur sozialen Staffelung von Elternbeiträgen in Lübeck (Anlage 1) wird beschlossen. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2019 in Kraft.
2. Unter der Voraussetzung, dass der Beschlussvorschlag zu 1 angenommen wird, wird die Änderungssatzung zur Elternbeitragssatzung in der Kindertagespflege (Anlage 2) beschlossen. Die Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2019 in Kraft.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig (bei 1 Enthaltungen), gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.6.1 Änderungsantrag des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) zu:  
VO/2019/07679 Satzung zur sozialen Staffelung von Gebühren oder Entgelten  
für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen  
Vorlage: VO/2019/07679-02**

Herr Stolzenberg teilt mit, dass der Änderungsantrag im Jugendhilfeausschuss wohlwollend zur Kenntnis genommen, jedoch abgelehnt worden sei. Dies habe die Fraktion zum Anlass genommen, den Antrag nochmals zu ändern.

Herr Prieur bezeichnet die nochmalige Änderung des Änderungsantrages als unübersichtlich.

Frau Zunft spricht sich für den Antrag der Fraktion die Unabhängigen aus. Herr Hönel befürwortet eine Ablehnung, da sich der Änderungsantrag im Rahmen der Kitareform bewege.

**Beschluss:**

*Der Beschlussvorschlag zu Punkt 1 wird durch folgende Formulierung ersetzt:*

*Die Satzung zur sozialen Staffelung von Elternbeiträgen in Lübeck (Anlage 1) wird unter der Maßgabe beschlossen, dass §4 Satz 2 wie folgt formuliert wird:*

*„Von dem die Einkommensgrenze übersteigenden Betrag ist ein Anteil von 50 v.H. als Elternbeitrag zu zahlen.“*

*Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2019 in Kraft.*

***Der Hauptausschuss lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich  
(bei 2 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen)  
ab.***

**zu 5.7 Raumbedarf Ganztage an Schule - Anpassung der Raumprogramme**

**Die Vorlage schließt eine Antwort auf die Anfrage des AM Kristina Aberle und AM Daniel Kerlin zum Raumbedarf bei der Schulkinderbetreuung VO/2019/07139 mit ein.**

**Vorlage: VO/2019/07479**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

1. Das vorgeschlagene Richtwerte-Modell zum Raumprogramm Ganztage an Schule wird Grundlage weiterer Schulentwicklungsplanung in der Hansestadt Lübeck.

2. Die Ausstattung der Klassenräume in den Grundschulen wird künftig nach den Kriterien ganztägiger Nutzung in Zusammenarbeit von Schulen und Trägern der offenen Ganztageschule weiterentwickelt.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

**zu 5.8      Mobilitätskonzept Travemünde**  
**Vorlage: VO/2019/07291**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.8.1    Änderungsantrag des AM Thorsten Fürter (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) zu**  
**VO/2019/07291: "Mobilitätskonzept Travemünde"**  
**Vorlage: VO/2019/07291-02**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.9      Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haus-**  
**haltsjahr 2019 für das Projekt Buddenbrookhaus**  
**Vorlage: VO/2019/07662**

Auf Nachfrage von Herrn Kleyer teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass eine Berichterstattung hierzu im Schulausschuss vor dem Hintergrund ausgeblieben sei, dass es sich lediglich um eine fachliche, haushälterische Abstimmung handle, keine inhaltliche Abstimmung. Diese sei bereits mit dem Bereich Schule und Sport erfolgt. Die Mittelverschiebung habe keine Auswirkungen auf die getroffene inhaltliche Abstimmung.

**Beschluss:**

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt „Buddenbrookhaus, Erweiterung, Sanierung und Neubau“ – Produktsachkonto 111029.429.7851 Gebäudemanagement – eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 EUR zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f Abs. 1 GO SH außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 111029.351.7851 Gebäudemanagement- „Pestalozzischule, Grundinstandsetzung“ in Höhe von 200.000 EUR und aus dem Produktsachkonto 111029.354.7851 Gebäudemanagement- „Bugenhagenschule, Grundinstandsetzung“ in Höhe von 400.000 EUR.

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft  
einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag  
zu entscheiden.***

**zu 5.10    Projektfreigabe zum Neubau eines Feuerlöschwasserbehälters auf dem Holz-**  
**hof Wesloe über 175.000,- EUR**  
**Vorlage: VO/2019/07758**

Keine Wortmeldung.

**Beschluss:**

Mit dem Neubau des Feuerlöschwasserbehälters auf dem Holzhof Wesloe wird begonnen.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig  
gemäß Beschlussvorschlag.***

**zu 5.11    Vorgaben Wettbewerb Schlachthof  
Vorlage: VO/2019/07765**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**zu 5.12    Fortführung der Maßnahme Flächenausbau 2. BA Skandinavienkai  
Vorlage: VO/2019/07494**

Auf Nachfrage von Herrn Stolzenberg teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass der Bauausschuss Zustimmung erteilt hat.

**Beschluss:**

Mit der Maßnahme Flächenausbau Skandinavienkai 2. BA wird fortgefahren.

***Der Hauptausschuss beschließt einstimmig (bei 1 Enthaltung)  
gemäß Beschlussvorschlag.***

**zu 5.13    Fortführung der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt  
Überplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushalts-  
jahr 2019 für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt  
Überplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2019  
für die Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt  
Vorlage: VO/2019/07836**

Herr Flasbarth bittet um Mitteilung, weshalb die Verpflichtungsermächtigung nicht mehr dort benötigt werde, wo die Wegnahme erfolgt sie (Produktsachkonto 552001.554.7851000 Skandinavienkai/Papierhallen).

Die Vorsitzende sagt die Nachreichung einer Antwort hierzu zu.

Auf Nachfrage von Herrn Prieur, weshalb die Ausschreibung so spät in das Verfahren gegangen sei, teilt Frau Senatorin Hagen mit, dass es 11 Anforderungen der unterlagen gab, davon wurde nur ein Angebot abgegeben.

Herr Bürgermeister Lindenau ergänzt, dass die Ausschreibung vermutlich mit Genehmigung des Haushaltes erfolgt sei.

*Herr Fürter verlässt um 18:52 Uhr den Sitzungssaal.*

*Herr Fürter tritt um 18:53 Uhr wieder in den Sitzungssaal ein.*

**Beschluss:**

Entscheidung durch den Hauptausschuss:

Mit der Maßnahme Moislinger Allee, 2. Bauabschnitt, wird fortgefahren.

Entscheidungen durch die Bürgerschaft:

Im Haushaltsjahr 2019 wird für das Projekt eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 Euro zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 gem. § 95 f (1) Gemeindeordnung für

Schleswig Holstein überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus der Verpflichtungsermächtigung auf dem Produktsachkonto 552001.554.7851000 Skandinavienkai / Papierhallen.

Im Haushaltsjahr 2019 werden für das Projekt zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro gem. § 95 d Gemeindeordnung für Schleswig Holstein überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 600 T € vom PSK 111029.318 (VZM), in Höhe von 190 T € vom PSK 111029.328 (Bauliche Neuordnung Bauverwaltung) und in Höhe von 410 T € vom PSK 111029.310 (MUK).

***Der Hauptausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.***

<b>zu 6</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
-------------	--

Es liegt nichts vor.

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

<b>zu 7.1</b>	<b>Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) und AM Anka Grädner (Bündnis 90/Die Grünen): Geschlechterneutrale Toilette für jedes städtische Gebäude</b>
---------------	--

Auf Antrag von Frau Zunft hat der Hauptausschuss vor Eintritt in die Tagesordnung die Verschiebung dieses Antrages beschlossen.  
Die Beratung erfolgt unter TOP 8.1.

<b>zu 8</b>	<b>Gleichstellung</b>
-------------	-----------------------

<b>zu 8.1</b>	<b>Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) und AM Anka Grädner (Bündnis 90/Die Grünen): Geschlechterneutrale Toilette für jedes städtische Gebäude Vorlage: VO/2019/07770</b>
---------------	---

Frau Zunft beanstandet, dass der TOP 8 „Gleichstellung“ nicht entsprechend dem Beschluss der Bürgerschaft betitelt sei und bittet um entsprechende Änderung.

Herr Vieler merkt an, dass der Antrag aus seiner Sicht nicht zielführend sei. Er unterbreitet stattdessen den Vorschlag zur Einrichtung von Unisextoiletten.

Eine Nachfrage von Herrn Fürter, ob die Einrichtung zusätzlicher Toiletten erfolgen solle, beantwortet Frau Zunft dahingehend, dass eine unterschiedliche Gestaltung denkbar sei.

***Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich (bei 5 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen) ab.***

**zu 9      Verschiedenes**

**zu 9.1      NEU: Anmerkung des AM Stolzenberg (Die Unabhängigen) zur Einwohnerversammlung**

Herr Stolzenberg merkt an, dass es erst auf Hinweis durch die Verwaltung möglich gewesen sei, unter den amtlichen Bekanntmachungen Informationen zur geplanten Einwohnerversammlung zu finden. Herr Stolzenberg bittet um entsprechende Werbung für die Einwohnerversammlung.

Weiterhin regt Herr Stolzenberg an, dass sich die Verwaltung mit ihren Darstellungen zeitlich beschränke.

Es sprechen im weiteren Verlauf die Vorsitzende und Herr Flasbarth.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

**zu 10      Ende des öffentlichen Teils**

Die Vorsitzende schließt um 19:02 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:03 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 16      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

***Der Hauptausschuss  
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 11. Juli 2019

Peter Petereit  
Vorsitzende/r

Nadine Markmann  
Protokollführung